

NIEDERSCHRIFT

Über die 3. Sitzung der Gemeindevertretung am Montag, dem 12. Juli 2010, um 20.00 Uhr im Gemeindeamt Sulz unter dem Vorsitz vom Bgm. Karl Wutschitz.

Anwesende Gemeindevertreter:

Wutschitz Karl, Baldauf Kurt, Bawart Christoph, Hartmann Raimund, Konzett Kurt, Schnetzer Norbert, Mag. Kühne Klaus, Mathies Lothar, Frick Andrea, Greussing Thomas, Kopf Werner, Fleisch Udo, Stoß Heide, Erath Dietmar, Fallmann Barbara, Leiner Hans

Anwesende Ersatzleute:

Paulus Magdalena, Visintainer Lukas, Kieber Patrick

Entschuldigt abwesende Gemeindevertreter:

Mitterpergher Wolfgang, DI Mathis Hans-Jörg, Hron-Ströhle Sabine, Mag. Egle Markus,

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolls
3. Gemeinderechnungsabschluss 2009
 - a) Genehmigung div. Abweichungen
 - b) Genehmigung Zuführung einer Haushaltsausgleichsrücklage
 - c) Bericht der Rechnungsprüfer
 - d) Genehmigung des Gemeinderechnungsabschlusses
4. Berichte aus den Arbeitsgremien
5. Berichte und Allfälliges

Erledigung

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden zur heutigen Sitzung und stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß erfolgt ist und auf Grund der Anwesenheit von 19 Gemeindemandataren Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Gegen die Erweiterung der Tagesordnung um den Punkt „Regionale Altstoffsammelzentren“ wird kein Einwand erhoben.

2. Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolls

Die Niederschrift der Gemeindevertretungssitzung vom 14. Juni 2010 wird ohne Einwand einstimmig genehmigt.

3. Gemeinderechnungsabschluss 2009

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Rechnungsabschluss 2009 samt Prüfbericht als pdf-Datei auf der internen Gemeindevertreterplattform für alle Mandatäre einsehbar war. Der Rechnungsabschluss 2009 weist aus:

Einnahmen der Erfolgsgebarung	Euro	4.582.487,88
Einnahmen der Vermögensgebarung	<u>Euro</u>	<u>343.479,36</u>
Gesamteinnahmen	Euro	4.925.967,24
Ausgaben der Erfolgsgebarung	Euro	4.396.551,17
Ausgaben der Vermögensgebarung	<u>Euro</u>	<u>529.416,07</u>
Gesamtausgaben	Euro	4.925.967,24

Anschließend bringt der Obmann des Finanzgremiums GR Christoph Bawart verschiedene Details und Kennzahlen des Rechnungsabschlusses 2009 zur Kenntnis, darunter auch die wichtigsten Mehr- und Minderausgaben bzw. Mehr- und Mindereinnahmen.

Zusammenfassend stellt GR Bawart fest, dass das Haushaltsjahr 2009 trotz der sich auch auf die Gemeindefinanzen durchschlagenden Wirtschaftskrise nochmals ausgeglichen abgeschlossen werden konnte. Die möglich gewordene Haushaltsausgleichsrücklage in Höhe von rund € 58.000,-- sei aber nur ein kleiner Tropfen auf den heißen Stein.

Die Voranschlagssumme wurde zwar um rund € 178.000,-- unterschritten, es konnten aber wiederum nicht alle Vorhaben realisiert werden (Umlegung Studacker, Sanierung Musikheim, Steuerung Wasserversorgung). Allerdings blieben auch die Ertragsanteile um ca. € 158.000,-- unter den Erwartungen. Ein Minus von € 39.000,-- bei der Kommunalsteuer konnte durch ein Plus von € 35.000,-- bei der Grundsteuer fast wettgemacht werden.

Obwohl das vergangene Jahr trotz schwierig werdender Rahmenbedingungen positiv abgeschlossen werden konnte, hat die Erstellung des Voranschlages aufgezeigt, dass sich in diesem Jahr die Finanzsituation leider nochmals verschlechtern wird. Eingehende Zahlen für Beitragsleistungen an Sozial-, Spitalsfonds udgl. und ein nochmaliger Rückgang der Ertragsanteile lassen leider nichts Gutes erahnen.

a) Genehmigung der Abweichungen:

Auf den Seiten 120 – 132 des Rechnungsabschlusses sind sämtliche Abweichungen über € 1.000,-- ausgewiesen. Nachdem die wesentlichen Mehr- und Minderausgaben bzw. –einnahmen im Bericht des Obmannes GR Bawart bereits eigens erwähnt wurden und auf Nachfrage zu den übrigen Abweichungen keine Wortmeldungen mehr erfolgen, werden diese auf Antrag des Bürgermeisters von der Gemeindevertretung einstimmig genehmigt.

b) Genehmigung Zuführung einer Haushaltsausgleichsrücklage:

Die Zuführung des im Haushaltsjahr 2009 entstandenen Überschusses in Höhe von Euro 58.326,42 zu einer Haushaltsrücklage wird ebenfalls einstimmig genehmigt.

c) Bericht der Rechnungsprüfer:

Anschließend berichtet der Obmann des Prüfungsausschusses Mag. Klaus Kühne über die am 28. Juni erfolgte Prüfung des vorliegenden Rechnungsabschlusses und verweist auf den Prüfbericht (Seite 145 – 147), der bereits allen Mandataren zugegangen ist.

Er stellt fest, dass es bei der Prüfung keine Beanstandungen gab. Es wurden lediglich einige Verbesserungsvorschläge gemacht.

Abschließend äußert er den im Prüfbericht festgehaltenen Antrag auf Genehmigung des Rechnungsabschlusses 2009 und Entlastung der Rechnungsleger.

d) Genehmigung des Gemeinderechnungsabschlusses:

Der Bürgermeister bedankt sich für die Arbeit des Prüfungsausschusses und stellt den Rechnungsabschluss und den Prüfbericht nochmals zur Diskussion. Es erfolgen keine Wortmeldungen. Die Abstimmung über die Genehmigung des Rechnungsabschlusses 2009 und die Entlastung der Rechnungsleger erfolgt einstimmig.

4. Berichte aus den Arbeitsgremien

a) Baldauf Kurt berichtet über den Stand der Umlegung Studacker. Die Vermessungsarbeiten sind zwar erfolgt, konnten aber noch nicht abgeschlossen werden, da noch mit 4 Grundeigentümern Grenzabklärungen notwendig sind. Zwischen Mappe und Naturstand gibt es größere Differenzen.

b) Frick Andrea berichtet über die am 8. Juli stattgefundene Sitzung mit den Vereinsobleuten.

5. Regionales Altstoffsammelzentrum

Die Regio Vorderland möchte eine Planung über mögliche Standorte für die regionalen Altstoffsammelzentren in Auftrag geben.

Ziel sollte sein, dass die Sammelzentren von allen aus der Region gut erreichbar sein sollten und die Abgabezeiten deutlich ausgeweitet werden.

Bei der anschließenden Diskussion wird eine Serviceerweiterung grundsätzlich begrüßt, allerdings nur wenn damit keine nennenswerte Kostensteigerung verbunden ist.

Der Vorsitzende stellt fest, dass heute nur ein Beschluss für die Teilnahme an der Planung erforderlich ist und bringt folgenden Antrag zu Abstimmung:

Die Gemeinde Sulz hat Interesse, sich an der Planung, Errichtung und am Betrieb eines regionalen Altstoffsammelzentrums zu beteiligen. Die endgültige Beschlussfassung erfolgt erst nach Vorliegend der Kosten für den Bau und Betrieb sowie der zu erwartenden Landesförderung. Zielsetzung der Planung sollte jedenfalls sein, dass sich die Kosten für die Gemeinde nicht wesentlich erhöhen.

Die Gemeindevertretung stimmt diesem Antrag einstimmig zu.

5. Berichte und Allfälliges

- a) Der Pfarrgemeinderat hat heute schriftlich mitgeteilt, dass eine Unterbringung der Kleinkinderbetreuung in den Räumen des Pfarrheims möglich ist. Das Bauamt wurde bereits beauftragt die erforderlichen Arbeiten in die Wege zu leiten.
Die Leitung der Kleinkinderbetreuung wird Sabine Mathies übernehmen.
- b) Ein technisches Gutachten, dass die Engelbrücke von Linienbussen befahren werden kann, liegt nun vor. Trotzdem wird aber die neue Linienführung von Sulz weiterhin nicht gewünscht, da einerseits die Infrastruktur beim Gemeindeamt fehlt und andererseits die Linienänderung bei der Bevölkerung weiterhin abgelehnt wird.
- c) Mit den Bauarbeiten zur Errichtung eines Kreisverkehrs bei der Einmündung der Treietstraße in die Bundesstraße wurde letzte Woche begonnen.
- d) Eine bei der BH Feldkirch eingebrachte Aufsichtsbeschwerde bezüglich einer Hundehaltung in Sulz wird zur Kenntnis gebracht.
- e) Ein Konzept der Bücherei für die nächsten fünf Jahr wurde ausgearbeitet.
- f) Über die letzte Schulerhalterverbandssitzung mit Begehung des Schulgebäudes wird berichtet. Ein Problem ist die Beheizung der Lehrerwohnung.
- g) Über den Brand beim Sägewerk Welte wird berichtet. Ein Neubau am selben Standort wird auf Grund der zu erwartenden Auflagen und auch der für heutige Verhältnisse fehlenden Grundfläche kaum mehr in Frage kommen. Welte Franz wurde zur nächsten Gemeindevorstandssitzung eingeladen, damit er die Gemeinde über seine Pläne informieren kann.
- h) Nach mehreren Gesprächen hat die „Initiative Rodelbühel“ eingesehen, dass ein Erwerb der Grundstücke nicht möglich ist.
- i) Die Musikheimfassade ist fast fertig und hat bereits jetzt große Zustimmung in der Bevölkerung bekommen.
- j) Bei der 1. Besprechung über die Fortführung der Gemeindezeitung „Sulner Leaba“ wurde beschlossen, dass künftig nur noch 3 Ausgaben pro Jahr gemacht werden. Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 4. September.
Magdalena Paulus informiert die Anwesenden, dass geplant ist in jeder Ausgabe 3- 4 Personen aus der Gemeindevertretung bzw. den Gremien vorstellen. Sie wird einen kleinen Fragebogen erstellen, der dann allen per Mail zugestellt wird. Ein Mitmachen ist selbstverständlich freiwillig.
- k) Der Rechnungsabschluss 2009 des Abwasserverbandes ist fertig und wird zur Einsichtnahme auf die Plattform gestellt.
- l) Greussing Thomas berichtet, dass er festgestellt habe, dass im Bachbett der Frödischtal viel Holz liege und sicher eine Verklauungsgefahr bei Hochwasser ist.
Der Vorsitzende teilt mit, dass dies der Wildbachverbauung bekannt ist.

m)VbGm. Kurt Baldauf bedankt sich anlässlich der Genehmigung des Rechnungsabschlusses bei der Verwaltung, im Besonderen bei der Buchhaltung für die geleisteten Arbeiten.

Der Vorsitzende bedankt sich bei allen für die gute Mitarbeit und wünscht allen einen erholsamen Urlaub.

Ende der Sitzung: 21.35 Uhr

Der Schriftführer:

K. Frick, Gde.Sekr.

Der Vorsitzende:

K. Wutschitz, Bgm.